

**MOTION** von Werner Scherrer (FDP, Bülach), Matthias Hauser (SVP, Hüntwangen) und Corinne Thomet (CVP, Kloten)

betreffend Realisierung Umfahrung Eglisau

---

Der Regierungsrat wird beauftragt, auf der Grundlage des vom Kantonsrat am 26. März 2007 verabschiedeten Verkehrsrichtplans ein Ausführungsprojekt für die Umfahrung Eglisau (Objekt 52: Umfahrung Eglisau, Zeithorizont kurz- bis mittelfristig) vorzulegen. Die dazugehörigen Projektgenehmigungs- und Einwendungsverfahren sowie die weiteren notwendigen Vorarbeiten sind sofort aufzunehmen, dem Kantonsrat ist raschmöglichst ein abstimmungsreifes Projekt für die Umfahrung Eglisau zuhanden der Volksabstimmung vorzulegen.

Werner Scherrer  
Matthias Hauser  
Corinne Thomet

Begründung:

Bereits vor mehr als 20 Jahren haben sich Volk und Kantonsrat mit der Umfahrung Eglisau befasst. Mit der Ablehnung des Kreditbegehrens für eine Umfahrung Eglisau am 10. März 1985 wurde das Problem für die Bevölkerung des Unterlandes und von Eglisau nicht gelöst. Am 4. Januar 1988 hat der Kantonsrat einer Teilrevision des Verkehrsplans zugestimmt. In den kantonsrätlichen Beratungen wurde allgemein anerkannt, dass es sich um eine sehr gute Linienführung handelt, die praktisch allen Einwendungen gegen das Projekt 1985 Rechnung trägt.

In der Zwischenzeit hat sich das Verkehrsaufkommen massiv erhöht. Die Gefährdung und Belastung der Anwohnenden mit Lärm und Abgasen durch den Lastwagen- und Personenwagenverkehr wird immer grösser und hat das Mass des Zumutbaren überschritten. Auch die Gefährdung der Velofahrer und Fussgänger ist nicht mehr zu verantworten. Lokale Massnahmen an der bestehenden Achse bringen aufgrund der besonderen topographischen Verhältnisse nichts. Nur eine Umfahrung kann Abhilfe schaffen.

Die Planung der Umfahrung Eglisau erträgt keinen längeren Aufschub mehr. Täglich fahren über 20'000 Fahrzeuge über die alte Steinbrücke, davon bis zu 2'000 Lastwagen (hauptsächlich Kies- und Aushubtransporte). Alle Fahrzeuge überqueren den Rhein auf einer schmalen Brücke mit zwei gefährlichen Kurven. In diesen Kurven geschehen immer wieder Unfälle, die entsprechend massive Staus verursachen. Für die Eglisauer Bevölkerung, die an dieser Strasse wohnt, und das gesamte Zürcher Unterland ein unhaltbarer Zustand.

Bei der Planung und Projektierung solch grosser Projekte können sich enorme Verzögerungen ergeben. Diesem Umstand sollte Rechnung getragen werden, indem das Vorhaben mit Nachdruck vorangetrieben werden soll.